

Jahresbericht 2012


Liebe Freundinnen und Freunde des Contrapunkt, dem Präsidenten obliegt die Aufgabe des Chronisten, jährlich auf das Chorjahr zurückzuschauen und das Wichtigste festzuhalten. Er tut dies mit Freude und einigem Stolz:

Bögen spannen

Was tut unsere Chorleiterin, Abélia Nordmann, am liebsten? Dirigieren natürlich. Aber dann? – Wenn wir den Programmtexten nach urteilen sind es Tätigkeiten wie *verweben, Bögen spannen, verbinden und rote Fäden legen*. Und richtig: In unseren Konzerten werden Stile verbunden und Epochen miteinander in Beziehung gesetzt. Zwischen Musiken werden Bögen gespannt und durch alles führt als roter Faden der Gedanke der Ganzheitlichkeit. Abélias Engagement gilt einer *Arbeit, die (...) Menschen verbindet und Zeichen setzt*, schreibt sie in ihrem Selbstportrait, und ihre Ideen seien *geprägt vom Ziel einer Zusammenführung verschiedener Kunstformen*. – Da haben wir es noch einmal: Zusammenführen. Zusammengeführt hat sie in den vergangenen drei Jahren auch altgediente Contrapunkte mit neuen, jüngeren Stimmen. Das hat uns allen gut getan.



Natur und Kultur in Einklang

Chor und Vorstand freuen sich auf ein weiteres Jahr unter Abélias Leitung. 

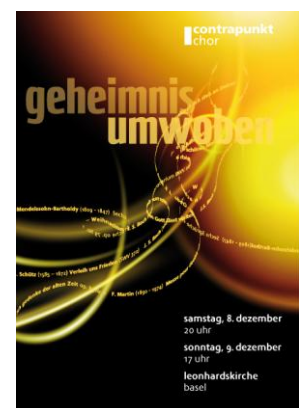
Im Rampenlicht: Die Aufführungen *djelem,djelem* und *geheimnisumwoben*

Wie bringt man das brachiale russische Platov-Lied aus den „Volksmusikalischen Chorwanderungen“ (Kulturtipp SRF 25/12) zusammen mit den differenzierten Klängen einer *Messe pour double chœur a capella* von Frank Martin? Ganz gut, meinten viele ZuhörerInnen, welche *beide* diesjährigen Konzerte des cp gehört hatten – *djelem, djelem* und *geheimnisumwoben*. So unterschiedlich wie die Musik waren auch die Aufführungsorte: Hier die Aktienmühle Basel mit ihrer Gewerbearchitektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts, dort




die Leonhardskirche, deren Krypta noch Teil eines fast 1000-jährigen Basilika-Baus ist. Hier vor dem Konzertsaal das offene Feuer, Festgarnituren und Boule, dort die mittelalterliche Ambiance des ehemaligen Chorherrenstifts der Augustiner.

Gemeinsam war beiden Konzerten, dass die jeweils dargebotene Musik perfekt in die gewählte Umge-



bung passte. Gemeinsam war ihnen auch die Begeisterung der Mitwirkenden, die bei *djelem, djelem* in die Füsse ging, während *geheimnisumwoben* v.a. nach innen nachwirkte.

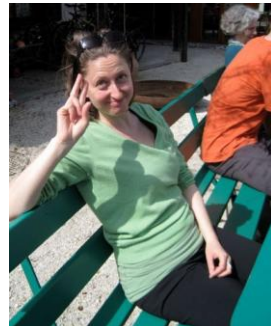
Die CD-Aufnahme * von *djelem, djelem*, die wir mit einer Taufe im Spätherbst ebenfalls in der Aktienmühle feierten, ist laut dem bereits zitierten Kultur-tipp gut gelungen: Die Gefahr, dass das musika-

lische Material in der Interpretation durch einen Chor „verkünstelt“ daherkomme, sei angenehm umschiff. 

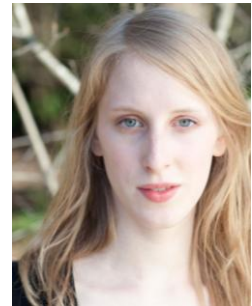
* *Djelem, Djelem – Lieder und Weisen der fahrenden Völker aus Osteuropa und Südspanien* (Zytglogge 2012). Für 30 Franken erhältlich bei info@contrapunkt.ch oder im Fachhandel.

Hinter den Kulissen: Knochenarbeit

Der Vorstand traf sich in der Berichtsperiode an 7 Sitzungen, um den Chorbetrieb zu planen und umzusetzen. Parallel dazu zwang der anspruchsvolle Chorbetrieb zu einer Aufteilung der Arbeit auf einzelne Arbeitsgruppen, die sich so unterschiedlichen Themen widmeten wie der Geldbeschaffung, dem graphischen Auftritt, der Singwoche, der Neuauflage von *Bethlehem* und *Mönsch*, der Suche von Aufführungsmöglichkeiten, dem Kontakt mit MusikerInnen u.v.a.m. Zahlreiche Chormitglieder leisteten zudem Arbeiten, auf die der Chor angewiesen ist. Mein Dank gilt auch dieses Jahr wieder Joseph Zingel (Bauchef), Gabrielle Schweizer und Lise Nussbaumer (Noten), Esther Genner (Abendkasse) und Marie-Louise Müller Choquard (Adressverwaltung).



Abélia Nordmann
Mädchen für alles –
Leitung, Planung und
wenns sein muss auch
Layouterin. (Im
Vorstand ex officio).




Kathrin Urscheler – neu im
Vorstand – vertritt die jüngere
Generation der Chormitglieder



Elisabeth Braun
hat meistens
alles im Griff



Georg Geiger
Spiritus Rector
für viele Projekte

Schliesslich wäre dieser Chorbetrieb von einem Milizvorstand nicht zu bewältigen, würde er nicht unterstützt durch unsere Administratorin, Erika Schär, die in gewohnt professioneller Manier immer dort Hand und Kopf anlegte, wo es nötig war. Zum Schluss danke ich unseren Gönnerinnen und Gönnern, dem Kanton Baselland mit dessen Abteilung kulturelles.bl und der Gemeinde Muttenz für ihre grosszügige Unterstützung. 



Erika Schär
Zieht die Fäden
im Hintergrund



**Salome
Zumbrunn**
Im Nebenamt
Korrepetitorin



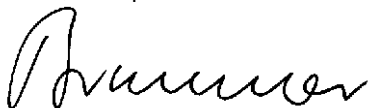
Martin Brunner (li) und Martin Neidhart (re)
– Fahrt aufgenommen: Präsident und Kassier
vor der Kapelle St. Martin in Oltingue (Fr)

Chronologie

In chronologischer Reihenfolge erwähne ich folgende Ereignisse des vergangenen Chorjahres:

17. März **Generalversammlung:** Die Rechnung schloss mit einem leichten Minus ab. Der Mitgliederbeitrag konnte dennoch auf dem letztjährigen Niveau gehalten werden. – Kathrin Urscheler wurde zur Verstärkung des bisherigen Vorstandes neu und zusätzlich in den Vorstand gewählt.
- 4./5./6. Mai **Djelem, djelem.** Lieder und Weisen der Fahrenden aus Osteuropa und Südspanien. Der cp sang das Programm in der Aktienmühle Basel viermal vor vollbesetzten Rängen, begleitet von Volker Biesenbender, Michelangelo Rinaldi, Clara Gervais, Sabine Rauber, Roberto Vacca, Samuel Strassburg und Luca Fiorini.
- 9./10. Juni **Requiem d-Moll für Soli, Chor und Orchester** von Anton Bruckner (1824 – 1896): Wiederaufnahme des Werkes, das den Kern des letztjährigen Programms *wolken.bruch.stücke* gebildet hatte. Zusammen mit dem Gemischten Chor Biberist und unter der Leitung von Maija Breikša in den katholischen Kirchen von Biberist und Muttenz.
- 22./23 /24. Juni **CD-Aufnahme** des Programmes *djelem, djelem* in der katholischen Kirche Muttenz.
29. September – 6. Oktober **Chorwoche in Promotogno.**
26. Oktober **CD-Taufe** in der Aktienmühle Basel.
- 8./9. Dezember **geheimnisumwoben.** Ein doppelhöriges Weihnachtskonzert mit Werken von Heinrich Schütz (1585 – 1672), Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847), Albert Becker (1834 – 1899) und Frank Martin (1890 – 1974). Die Konzerte fanden in der gut besetzten Leonhardskirche in Basel statt.
1. Februar 2013 **Jahresretraite des Vorstands.**
- Während des ganzen Jahres **Theoriekurs und Stimmbildung** mit Kazuko Nakano.
-

Muttenz, 22. April 2013



Martin Brunner; Präsident contrapunkt chor

contrapunkt chor
4132 Muttenz
PC: 40-36599-0
Tel: 061 263'16'41

Leitung: Abélia Nordmann, Allschwilerstr. 118, 4055 Basel; abelia.nordmann@googlemail.com
Präsident: Martin Brunner, Oberer Rheinweg 79, 4058 Basel; m.brunner@bl.ch
Kassier: Martin Neidhart, Henric Petri-Str.19, 4051 Basel; mneidhart@datacomm.ch
Administration: Erika Schär; Gerbergasse 30, 4001 Basel; erikaschaer@bluewin.ch